

meindesteuer zu empfangen und die Gemeindefasse zu verwalten. Der Bürgermeister, der Gemeinde-Empfänger, der Polizeidiener u. s. w. haben ein Amt in der Gemeinde; sie sind **Gemeinde-Beamte**. Jeder brave Einwohner der Gemeinde befolgt pünktlich die Anordnungen der **Gemeinde-Obrigkeit**. Er bezahlt gerne die ihn treffende Gemeindesteuer und ist überall bereit, für das Gemeinwohl nach seinen Kräften mitzuwirken; denn jeder gute Mensch freut sich darüber, wenn es allen Gemeindegliedern wohlhergeht. — In unserer Gemeinde wohnen (wie viel?) Menschen und sind (wie viel?) Häuser. —

Befindet sich in einer bürgerlichen Gemeinde eine **Kirche**, so bildet dieselbe auch eine **kirchliche Gemeinde** oder eine **Pfarr**e. Es giebt aber auch bürgerliche Gemeinden, welche aus mehreren Pfarren bestehen. Die Kirchengemeinden sind entweder evangelische oder katholische Gemeinden; an einigen Orten giebt es auch noch israelitische oder jüdische Gemeinden, deren Kirchen Synagogen heißen. Jede evangelische Kirchengemeinde hat einen oder mehrere **Geistliche** als **Pfarrer**, die auch Pastoren und Prediger genannt werden. Die Pfarrer sind die **geistlichen Vorsteher** der Kirchengemeinde. Sie halten den öffentlichen Gottesdienst, verkünden am Altare und von der Kanzel Gottes Wort, unterrichten die Kinder in der Religion, spenden die heiligen Sakramente, segnen die Brautpaare zur Ehe ein, besuchen und trösten die Kranken und Sterbenden, begleiten die Todten zu ihrer letzten Ruhestätte, und predigen am offenen Grabe Jesum Christum, der da ist die Auferstehung und das Leben. Die Pfarrer sorgen für das Seelenheil ihrer Gemeindeglieder, und die Gemeindeglieder ehren und lieben ihre Pfarrer mit Recht als ihre Seelsorger: denn diese sind zu Botschaftern an Christi Statt, zu Dienern Christi und Hirten seiner Heerde berufen. (2. Kor. 5, 20 — 1. Kor. 4, 1 — 1. Petri 5, 3.) Die Gemeindeglieder hören und befolgen auch gern ihre Belehrungen und Ermahnungen, eingedenk der Worte des Apostels: „Gehorchet euren Lehrern, und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen; auf daß sie es mit Freuden thun, und nicht mit Seufzen.“ (Hebr. 13, 17.) Die Gemeindeglieder wohnen darum auch fleißig und mit Andacht dem öffentlichen Gottesdienste bei, auf daß das Reich Gottes in ihren Herzen erbauet und so der Tag des Herrn würdig gefeiert werde*).

Jede Kirchengemeinde hat auch ihre eigene **Schule** mit einem oder mehreren **Lehrern**. In der Schule werden die Geisteskräfte der Kinder geweckt und geübt. Durch Unterricht und Erziehung sollen sie hier zu guten Menschen, zu frommen Christen

*) Hier ist den Kindern zu erklären, wer außer den Pfarrern zum Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinden gehört. (In den westlichen Provinzen Presbyterium und Repräsentation, in den östlichen Provinzen Kirchentath.)